

Pressemitteilung

Flirten im „Land der Ideen“

Netzwerkprojekt „Gründerflirt“ als „Ausgewählter Ort 2011“ ausgezeichnet / Jungunternehmer suchen „Gründungspartner fürs Leben“

Frankfurt am Main. Das Netzwerkprojekt „Gründerflirt“ des F.A.Z.-Instituts, Innovationsprojekte gehört zu den diesjährigen Preisträgern im Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“. Die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2011“ erfolgte im Rahmen der insgesamt zehnten Matchingveranstaltung am 20. September im Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie. Emanuel von Bodman, Vertreter der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“, und Cristof Reiser von der Deutschen Bank übergaben den Preis in der Kategorie „Wirtschaft“ an Markus Garn, Mitglied der Geschäftsleitung des F.A.Z.-Instituts. In seiner Laudatio würdigte Cristof Reiser das Engagement des F.A.Z.-Instituts, Innovationsprojekte im Bereich Entrepreneurship. „Mit dem ‚Gründerflirt‘ führt das F.A.Z.-Institut kreatives Unternehmertum und ökonomische Leistungskraft zusammen. Damit leistet das Projekt einen unmittelbaren Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandorts Deutschland“, so Reiser.

Der „Gründerflirt“ wurde im Jahr 2007 im Geschäftsbereich Innovationsprojekte des F.A.Z.-Instituts ins Leben gerufen. Die Matchingplattform unterstützt Gründer, Gründungsinteressierte, junge Unternehmer und Re-Starters bei der Suche nach Gründungspartnern und fördert so die Bildung interdisziplinärer Gründerteams. Bei den zwei bis drei Mal jährlich stattfindenden „Gründerflirt“-Abenden treffen Ideen- und Know-how-Geber in moderierten „Flirtstunden“ gezielt aufeinander. In Runde eins haben zunächst die „Ideeengeber“ eine Minute Zeit, die von Tisch zu Tisch wechselnden „Know-how-Geber“ von ihrer Gründungsidee zu überzeugen. In der zweiten Flirtunde stellen die anwesenden „Know-how-Geber“ ihre Kompetenzen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Geschäftsführung/Rechnungswesen/Controlling und Vertrieb/Marketing/PR, die sie in ein Gründungsunternehmen einbringen möchten, vor. Die abschließende dritte Runde gibt Bietenden und Suchenden die Gelegenheit, sich frei zu vertiefenden Gesprächen und ersten möglichen Gründerteams zusammenzufinden. „Flirtscouts“ aus den regionalen Gründernetzwerken betreuen die Gründungswilligen während ihrer Gespräche und stehen ihnen beratend zur Seite.

Seit Bestehen des „Gründerflirts“ hat das F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte, gemeinsam mit zahlreichen Partnern insgesamt zehn Veranstaltungen in Hessen mit rund 700 Teilnehmern durchgeführt. In Kooperation mit den Systempartnern clu.de/think to innovate GmbH und Malamut Team Catalyst GmbH konnte das Angebot mittlerweile um eine Online-Matchingplattform sowie individuelle Teamanalysen erweitert werden.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Sie bestärkt uns darin, das Thema Innovation auf allen Ebenen, vom Gründer bis zum innovativen Marktführer, mit kreativen Formaten voranzutreiben“, erklärte Markus Garn, der den Preis stellvertretend für das gesamte „Gründerflirt“-Team entgegennahm. Zuvor hatten Axel Henkel, Abteilungsleiter im Hessischen Wirtschaftsministerium, und Simon Hentschel, Leiter des Ressorts Gründungs- und Wachstumsprojekte im F.A.Z.-Institut, in ihren Grußworten die nachhaltige Bedeutung von Teamgründungen unterstrichen. „Teamgründungen haben gegenüber Einzelgründungen

zahlreiche Vorteile, vor allem unterschiedliche – im Idealfall komplementäre – Kenntnisse und Fähigkeiten, eine größere Ressourcenausstattung sowie eine meist höhere Kapitalausstattung“, betonte Hentschel.

Aus bundesweit 2.600 eingereichten Bewerbungen hatte das innovative Matching-Konzept des „Gründerflirts“ die Jury von „365 Orte im Land der Ideen“ überzeugt. In diesem Wettbewerb zeichnet die unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ Institutionen aus, die für die Kreativität und Zukunftsfähigkeit Deutschlands stehen.

Auch die rund 80 Gründer und Jungunternehmer, die sich an diesem Abend eingefunden hatten, um ihren „Gründungspartner fürs Leben“ zu finden, zeigten sich begeistert von dem aktiven Konzept. „An einem Abend im persönlichen Gespräch so viele potentielle Mitgründer kennenzulernen – einfach großartig“, schwärmt ein Teilnehmer, der bereits zum wiederholten Mal dabei ist. Die nächste Gelegenheit zum „Flirten“ bietet sich bereits wieder am 16. November 2011, wenn der „Gründerflirt“ in Bensheim zu Gast ist.

Der Gründerflirt ist kofinanziert durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und weitere Partner. Der Gründerflirt in Frankfurt am Main wird von dem Förderer FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH, den Systempartnern BEST EXCELLENCE, clu.de und Malamut Team Catalyst GmbH sowie weiteren Medien-, lokalen und regionalen Partnern unterstützt. Initiator und Projektträger ist die F.A.Z.-Institut GmbH. Weitere Informationen zum Gründerflirt erhalten Sie bei Simone Kuczynski, F.A.Z.-Institut GmbH, Gründerflirt, Mainzer Landstraße 199, 60326 Frankfurt am Main, Telefon: (0 69) 75 91 -15 64, Fax: -32 67, info@gruenderflirt.net, www.gruenderflirt.net, www.innovationsprojekte.de.